



Internationaler Verband
Westfälischer Kinderdörfer e. V.

Winter 2020

Liebe Freunde und Förderer, verehrte Leser



Die weltweit durch die Pandemie geänderten Lebensumstände, die teilweise bedrohlich, zumindest aber einschränkend unser tägliches Leben, unsere Pläne beeinflussen, bestimmen natürlich auch unsere mehr als 35jährige Verbandsarbeit und das Leben in den internationalen Westfälischen Kinderdörfern. Viele herbstliche

Solidaraktionen und Weihnachtsaktivitäten von Schulen, Serviceclubs und anderen Institutionen, die uns immer eine große Unterstützung waren, fallen aus und gleichzeitig sind die Projekte der Selbstversorgung in den Kinderdörfern Covid-19 bedingt eingeschränkt.

Gottlob sind in diesen Monaten weder in Ghana noch in Peru dank strikter Hygieneregeln und Vorsorge gravierende Krankheitsfälle zu vermelden. Der Unterricht läuft in beiden Kinderdörfern weiter und ebenso der Krankenhausbetrieb auf dem Kinderdorfgelände in Oyoko.

Wenn schon hierzulande, in unseren hoch entwickelten Industrieländern, die Pandemie erhebliche Einschnitte verursacht, so ist die Lage für zahlreiche Menschen in den Ländern, wo wir uns engagieren, erheblich prekärer: keinerlei staatliche Hilfen bei Verlust der Arbeit sowie unzureichende medizinische Versorgung schaffen unmittelbare existenzielle Not. Eltern können das Schulgeld nicht bezahlen, Notwendiges muss unterbleiben wegen Geldmangel...



WCV - junge Erwachsene



Wartende Patienten im WMC

Beglückend ist, dass wir in dieser für viele Menschen Existenz bedrohenden Krise zugleich täglich erfahren, was Solidarität und Gemeinsinn bewirken können. Das macht zuversichtlich. Wir sind froh, dass wir die Lebensperspektiven schaffende Ausbildung in beiden Ländern als auch die medizinische Versorgung dank langjähriger Netzwerkpartner und Unterstützer, die zu uns stehen, auch unter diesen erschwerten Bedingungen fortsetzen können. Dafür möchte ich an dieser Stelle meine tiefe Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Die wichtigen Projekte der Ausbildung und medizinischen Versorgung hoffen wir mit Ihrer Hilfe durch die Pandemie bringen zu können, denn Kinder sind das Wertvollste einer jeden Gesellschaft - gut ausgebildet können sie in ihrem Umfeld etwas bewirken und unsere Welt insgesamt zum Positiven verändern helfen. In guter Obhut begleitet und gestärkt aufgewachsen, sind sie in der Lage, Verantwortung zu übernehmen und ihre Gesellschaft mit zu gestalten. Leuchtende Beispiele hierzu finden Sie in diesem Rundschreiben, dessen Lektüre Ihnen in dieser Weihnachtszeit viele hoffnungsvolle Lichtblicke nahe bringen möge.

In der Hoffnung einer baldigen Überwindung der Pandemie und ihrer Folgen, verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen sowie für Ihre Hilfe und auf Ihre weitere Gewogenheit zählend, wünsche ich gesegnete Festtage und besonders Gesundheit für das Neue Jahr. Mit vorweihnachtlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle des IVWK

Ihre Christel Zumdieck



Aus dem **Westphalian Children's Village (WCV)** sind viele gute Nachrichten gekommen. Sechs herangewachsene Kinderdorkinder haben ihr Lehrstudium am College erfolgreich beendet und drei junge Damen haben einen ebenso guten Abschluss geschafft: zwei als Krankenschwestern und eine als Hebamme. Dorcas und Monica haben gerade ihre praktische Ausbildung in „Decoration“ abgeschlossen und Akwasi als Elektriker / Elektroniker. Die offizielle Entlassung der jungen Leute in die Selbständigkeit ist für Anfang Januar 2021 geplant.



Gruppenfoto

Die Kinderdorfleitung muss für jeden zu Entlassenden die Erstausrüstung finanzieren, ein Zimmer anmieten und über zwei Jahre die Miete bezahlen. Die im Handwerk Ausgebildeten bekommen zudem die zur Ausübung des Berufes notwendigen Werkzeuge und Materialien sowie einen Container, der als Werkstatt dient. Allen Unterstützern sagen wir ein sehr herzliches „Danke!“



Ester und Susan

Unter den Ehemaligen ist der Lebenslauf von Peter eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Nach seinem Abschluss des Bachelorstudiums im Fach Maschinenbau und einigen Jahren Berufspraxis schaffte er



Sampson, Michael A, Michael B u. Aishar

2011 den Sprung an die TU Aachen und kehrte 2014 mit dem Masterzertifikat zurück. Seine Lecturer-Tätigkeit an der Universität unterbrach er, um zu promovieren. Am 20. September ist ihm der Dokortitel in Japan verliehen worden. Herzliche Gratulation!

illage in Oyoko / Ghana

Wegen der Pandemie ist es zu zeitlichen Verschiebungen gekommen, nicht nur für die noch in Ausbildung befindlichen Kinderdorkinder, sondern auch für die **Westphalian Senior High School (WSHS)**. Die Abiturprüfungen sind zwar verspätet erst Anfang Oktober, aber reibungslos abgelaufen. Insgesamt 155 junge Leute haben die WASSCE (West African Senior Secondary Certificate Examination) abgelegt, darunter Elizabeth und Joseph, die vom Pelizaeus-Gymnasiums ein Stipendium erhielten.



Wegen Covid-19 findet aktuell Präsenzunterricht nur für die letzten zwei Jahrgänge statt. Alle anderen Schüler werden weiter im Home-schooling unterrichtet, was einen Wegfall der Internats-einnahmen bedeutet.



Krankenwagen vor dem WMC

Im **Westphalian Medical Center (WMC)** hat der Krankenwagen schon mehrfach rettenden Einsatz geleistet. Wir danken allen Spendern und auch der Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ für die erneute Finanzierung dringend benötigter Geräte.



Outreach

Zusatzkosten im Krankenhaus und Einnahmenverluste in WSHS und WMC konnten bislang dank einer Großspende aufgefangen werden. Doch der „Fonds für arme Patienten“ bedarf neuer zweckgebundener Spenden.

Neues aus dem Kinderdorf

In Peru leiden die Menschen besonders, nicht nur wegen des Umfangs der Pandemie, sondern auch wegen der politischen Unsicherheit. Dies hat auch Auswirkungen auf das Westfalia-Kinderdorf, da Ministerialangestellte ständig wechseln und immer neue Kontrollen die Folge sind. Umso erfreulicher ist, dass nach der kürzlich durchgeführten Prüfung durch das MIMP (Frauen-/Familienministerium) das Kinderdorf im Abschlussbericht als ein „proyecto social ejemplar“ (ein vorbildliches soziales Projekt) bezeichnet wird. Wir freuen uns mit der Kinderdorfleiterin über die behördliche Anerkennung. Die Corona-Tests, die an allen Kindern und Erwachsenen in den letzten Wochen durchgeführt werden mussten, waren Gottlob negativ – ein Erfolg der konsequenten Hygienemaßnahmen.

Die Einkäufe für die Dorfgemeinschaft sind nach wie vor beschwerlich (siehe SH) und die Beschaffung von Baumaterialien, die zum Ausbau und der Sanierung vom Familienhaus 6 (Casa Küsting) erforderlich sind, können nirgends aus einer Hand beschafft werden – es fehlt dieses, dann jenes... Der Zeitverzug war so nicht geplant.

Wegen der verstärkten Online-Nutzung im pädagogischen Bereich als auch wegen der stärkeren Nutzung durch die Video-Überwachung sensibler Bereiche des Dorfes, stößt die vorhandene Solarkapazität an



til in Cieneguilla / Peru

Grenzen. Wir freuen uns über jede Spende für die zweite Anlage.

Fünf Kinder in Not sind in den letzten Monaten im Kinderdorf dazu gekommen. In der großen Dorfgemeinschaft werden nun auch sie ver-

sorgt, können Geborgenheit in familiären Strukturen erfahren und dürfen „Kind“ sein. Von den Herangewachsenen ist wegen der Flut an Anträgen für das staatliche Stipendienprogramm BECA-18 zuletzt kein Kinderdorfkind in die Förderung gekommen. Elf junge Leute werden daher seit dem letzten Jahr durch den vom IVWK eingerichteten Bildungsfonds in ihrer tertiären Ausbildung, in der Regel drei Jahre, getragen. Jede zweckgebundene Spende für diesen Fonds ist willkommen. Von den elf Studierenden werden zukünftig vier als Erzieher im kinderdorfeigenen Kindergarten und in der Grundschule arbeiten, Samuel wird die Buchführung der Kleinbetriebe (Inklusionsmodelle) übernehmen und von den zwei zukünftigen Bäckern werden die beruflichen Einführungskurse im Kinderdorf mitgestaltet werden.

Von den Ehemaligen ist ein Lebenslauf außergewöhnlich: Eltern- und namenlos 1992 im Kinderdorf aufgenommen,

wurde der Junge Raymundo Westfalia genannt. Er entwickelte sich zu einem lernstarken Jugendlichen, absolvierte ein Studium und ist seit letztem Jahr Leitungsassistent mit Master Degree im Kinderdorf. Glückwunsch und herzlichen Dank an alle Spender!



Kinder beim Spielen



Danke



Raymundo - Master in Supply Chain

Entwicklungszusammen

Vor fünf Jahren genau wurde die Idee geboren und auch umgesetzt: ein neues Gremium, der Freiwilligenbeirat, wurde ins Leben gerufen, mit Susann als Koordinatorin. Seitdem hat sich einiges getan. Jährlich finden in Paderborn Vorbereitungs- und Nachbereitungstreffen statt, um die Freiwilligen so gut wie möglich auf ihren Einsatz vorzubereiten, aber auch das Erlebte zu reflektieren. Interessenten sind ebenfalls willkommen (freiwilligenbeirat-iwvk@t-online.de). Viele Informationen kann man auch auf der Homepage der Freiwilligen finden, für deren Pflege und Weiterentwicklung Friedrich verantwortlich ist (<https://westfalia-kinderdorf.wixsite.com/kinderdorf-iwvk>). Wir danken den Mitgliedern des Freiwilligenbeirats für 5 Jahre besonderes Engagement!

Das Jahr 2020 war für die Freiwilligenarbeit kein Leichtes. Lily beschreibt dies so: „Obwohl mein Aufenthalt nur sehr kurz war, konnte ich jedoch schnell die Wichtigkeit und Reichweite des Projekts erkennen. Im Kinderdorf können die vielen Kinder und Jugendlichen das finden, was sie am meisten brauchen, nämlich Zusammenhalt, Struktur und Fürsorge. Der Aufbruch kam für uns sehr plötzlich und hat uns allen ein

sehr ungutes Gefühl gegeben, da wir nicht wussten, was Covid19 für das Kinderdorf und seine Bewohner bedeuten würde.“

Kaum zurück im kalten Deutschland, wurde eine Aktion gestartet, ganz nach dem Motto: Unterstütze „unser Kinderdorf“ – JETZT ERST



Susann und Nicole



Friedrich und Svenja (rechts)



Katharina in Peru

enarbeit mit Nachhaltigkeit

RECHT! „Auch wenn wir wieder unser gewohntes Leben leben, so vergessen wir das Kinderdorf mit all seinen wunderbaren Kindern sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen nicht. Mit unserer **Armbandaktion** wollten wir als nun ehemalige Freiwillige des

Kinderdorfs ein besonderes Zeichen der deutsch-peruanischen Freundschaft setzen und dabei auch besonders eine jüngere Zielgruppe auf das Kinderdorf aufmerksam machen. Also haben wir in sozialen Medien zu Spenden aufgerufen und jedem Spender als kleine Aufmerksamkeit ein im Kinderdorf geknüpftes Armband zukommen lassen. Wir freuen uns sehr, dass so viele von euch mitgemacht haben, denn so konnten über 2.000 Euro dem Kinderdorf zu gute kommen“. Diese Aktion hat erneut gezeigt: **das Netzwerk der ehemaligen Freiwilligenhelfer ist ein ganz besonderes**, denn „wir alle haben eines gemeinsam: wir durften Teil der Kinderdorf-gemeinschaft sein und **vor Ort erleben, wie Kindern Perspektive gegeben wird!** Deswegen möchten wir an dieser Stelle Danke sagen, Danke an alle!“



Christina rechts



Charlotte im Kinderdorf



Vor- und Nachbereitungstreffen

Um daran anzuknüpfen, sind wir jetzt auch bei Instagram mit einer Adventsaktion. Unter „westfaliakido“ sind alle ganz herzlich eingeladen, den Fotobeiträgen von Freiwilligenhelfern zu folgen, ganz unter dem Motto: ‚Was bedeutet das Kinderdorf für Dich?‘ Über einen Internet-Browser ist aufzuru- fen: <https://www.instagram.com/westfaliakido> .

Perspektiven für Kinder

Der Verband kann in den Kinderdörfern mit ihren angegliederten Projekten nur Perspektiven geben, wenn ein großer Kreis von Gleichgesinnten ihm zur Seite steht. Paten und Förderer spenden regelmäßig, was Sicherheit in den monatlichen Einnahmen bedeutet. Daneben gibt es aber auch viele Freunde, die sich ehrenamtlich engagieren und durch Aktivitäten zu besonderen Anlässen oder fachkundige Beratungen ihre Verbundenheit zum Ausdruck bringen. **Im Namen des IVWK und der Kinderdorfleiter danke ich allen Engagierten für jede Form der Unterstützung, für die Geld- und Sachspenden, für die Zuwendungen von unseren Netzwerkpartnern und für die Bußgeldzuweisungen.**

Service-Clubs mit ihren Rotariern und Lions, Stiftungen, Praxen, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Firmen sind für unsere auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Entwicklungszusammenarbeit unverzichtbar geworden, denn größere Projekte in den Kinderdörfern und auch die Bildung der Kinder kann der IVWK ohne Kooperationspartner nicht komplett finanzieren.

Aufgrund der Einschränkungen des öffentlichen Lebens sind viele Veranstaltungen, besonders an den Partnerschulen der Kinderdörfer, ausgefallen. Einige Solidaraktionen konnten dennoch stattfinden und sollen hier besondere Erwähnung finden. Im Gymnasium Schloß Neuhaus, das sich zuletzt mit dem „OneCentDay“ für die Anlage und die Bewässerung des Farmgeländes sowie für das Globe-Projekt im ghanaischen Kinderdorf stark gemacht hat, werden jährlich die GSN-Awards in einer Feierstunde verliehen, mit denen besondere Leistungen, schulisch und außerschulisch, in Form einer Wertschätzungsurkunde gewürdigt werden. In diesem Februar hat das Vorbereitungsteam entschieden, auch selbst Vorbild zu sein und die Hälfte der Einnahmen, die nach der Feier gesammelt wurden, für das Projekt „OneCentDay“ zu spenden.

Anfang März hat die Bonifatius-Grundschule den jährlichen Sponsorenlauf durchgeführt und dem peruanischen Kinderdorf die Hälfte der Einnahmen für die schulische Bildung der Kinder übergeben. Anlässlich der Scheckübergabe hat Friedrich, der mich begleitete,



GSN - Spende Award Vergabe



Bonifatius-GS Scheckübergabe

Danke für die internationale Solidarität

von seiner Arbeit als Freiwilligenhelfer berichtet und die vielen Fragen der Grundschul Kinder beantwortet.

In Hamm haben 15 Klassen der Albert-Schweitzer-Schule Covid-19 bedingt einzeln 5 bis 10 km, teilweise in strömendem Regen, erwandert, für die Schulhofgestaltung und wieder für die Kinder des Hauses „Hamm“ im Westfalia-Kinderdorf.

Im Oktober ist im Karl-von-Frisch-Gymnasium unter dem Motto „Fairer Freitag“ an die Kinderdorfgemeinschaft in Peru gedacht und der Erlös überwiesen worden. Wir danken für das Engagement, bitten aber auch, uns bei der Suche nach weiteren Unterstützern für die Kinderdorfkinder und für die dringenden Projekte zu helfen. Nur mit einem wachsenden Spenderkreis können wir die großen Herausforderungen schaffen, die mit der Bildung der Herangewachsenen, den Reintegrations-, Care- sowie Inklusions-Programmen, den Sanierungs- und den Investitionsmaßnahmen in Projekte gegeben sind.

Nutzung unserer digitalen Angebote:

Aus Kostengründen möchten wir künftig vermehrt digital kommunizieren und unsere Mitglieder-Post verstärkt digital versenden. Dafür benötigen wir Ihr Einverständnis und Ihre Mail-Adresse.

> Unser Halbjahresrundsreiben können Sie digital erhalten – das erspart dem IVWK Postgebühren.

> Es besteht durch die elektronische Kontenführung bei der Bank für Sozialwirtschaft die Möglichkeit über unsere Internetseite (www.ivwk.de) per SEPA-Überweisung direkt zu spenden – den Spendenbutton finden Sie sowohl auf der Startseite als auch direkt bei der Beschreibung der derzeit laufenden Projekte und dringenden Anliegen. Projekte, für die Spenden benötigt werden, wie z.B. der Umbau vom Familienhaus 6 im peruanischen Kinderdorf, sind auf der Homepage eingestellt.

> In der virtuellen Weihnachtshütte auf der Homepage des IVWK können Sie einige von den Artikeln erwerben, die wir in der von der Stadt Paderborn zur Verfügung gestellten Hütte für das Ehrenamt auf dem Weihnachtsmarkt angeboten und mit viel Erfolg verkauft haben.



Die Kinderdorfgemeinschaft aus Peru bedankt sich bei allen Paten, Spendern und Sponsoren mit einem Video.



www.ivwk.de/aktuelles-aus-Peru



Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e. V.

Von-Dript-Weg 2
33104 Paderborn

Telefon 05252 '51250
Telefax 05252 '53011

Internet: www.iwvk.de
eMail: iwvk.pb@t-online.de

Mildtätigkeit, Gemeinnützigkeit und besondere Förderungswürdigkeit anerkannt.
Spenden sind vom steuerpflichtigen Einkommen absetzbar.

· Gründungsmitglied im Deutschen Spendenrat



· Mitglied bei Venro e. V.



Weitere ehrenamtliche Ansprechpartner:

für Ghana:

Hans-Hasso Kleina
Hiddenhausen
Tel. 05223 '85826

für Peru:

Vera Oelmann
Hannover
Tel. 0511 '469 440

für Peru:

Renate Peth
Hamm
Tel. 02381 '52711

Unsere Konten für freie Spenden:

Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE28 4765 0130 0000 0622 99 · SWIFT-BIC: WELADE3LXXX

Verbund Volksbank OWL eG

IBAN: DE27 4726 0121 8710 9825 00 · SWIFT-BIC: DGPBDE3MXXX

Postbank Hannover

IBAN: DE31 2501 0030 0001 3523 01 · SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Unsere Sonderkonten für zweckgebundene Spenden teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.

Die Broschüre wurde gesponsert von



Agentur: www.20-grad.de